

[21966] Verlag von
Emil Felber in Berlin.

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Grillparzer
und
Lope de Vega

von
Arturo Farinelli.

— Mit den Bildnissen der Dichter. —
Preis 6 *M* 50 *S*.

Mit dieser ungemein fleissigen und geschmackvollen Arbeit biete ich Ihnen ein Buch, das in der fortwährend anschwellenden, aber mehr in die Breite als in die Tiefe gehenden Grillparzerlitteratur einen Markstein bedeutet und das bis jetzt seines Gleichen nicht hat. Bei dem täglich wachsenden Interesse für den grossen österreichischen Dichter wird es Ihnen daher nicht schwer fallen, ganz erheblichen Absatz zu erzielen, zumal das Buch eine feinsinnige Einführung in das volle Verständnis der meisten Grillparzerschen Dramen ist. Aus diesem Grunde ist jeder Litteraturfreund Käufer; desgleichen natürlich alle Litterarhistoriker und Bibliotheken und alle österreichischen Lehrer. Ich bitte besonders die österreichischen und süddeutschen Firmen um ihre thatkräftigste Verwendung, die sich durch die sehr günstigen Bezugsbedingungen belohnt macht.

Quellenschriften

zur
neueren deutschen Literatur- und Geistesgeschichte.

I. Band.

Briefe

von
Wilhelm von Humboldt
an
Georg Heinrich Ludwig Nicolovius.

Herausgegeben

von

R. Haym.

— Mit zwei Anhängen. —
Preis 3 *M*.

Nicht glänzender konnte diese aussergewöhnlich hervorragende Sammlung eröffnet werden als durch die beiden erlauchten Namen Wilhelm von Humboldt und Rudolf Haym. Das Buch selbst dürfte der interessanteste Beitrag zur Geschichte der geistigen Wiedergeburt Preussens und der Gründung der Berliner Universität sein, der jemals erschienen. Einmündigster Jahrgang.

ist. Käufer sind daher nicht nur alle Litterarhistoriker, sondern auch alle Geschichtsschreiber, sowie der grosse Kreis jener wahrhaft Gebildeten, bei denen ein Buch von Wilhelm von Humboldt von vornherein auf lebhaftes Interesse rechnen kann. Versäumen Sie nicht, es allen Bibliotheken, allen germanistischen Seminaren vorzulegen. Notieren Sie jeden Käufer auf Liste. Sie sichern sich dadurch einen regelmässig wiederkehrenden Verdienst; denn die Käufer des ersten Bandes werden in den allermeisten Fällen auch die folgenden beziehen. Schon die bis jetzt in Aussicht genommenen Bände bedeuten eine so aussergewöhnliche Bereicherung unserer Brief- und Memoirenlitteratur, dass wenige Bibliotheken auf den Besitz der vollständigen Sammlung verzichten werden. Noch wichtiger und interessanter werden die dann folgenden Veröffentlichungen sein, deren Bekanntgabe ich mir vorbehalte.

Studien

zum

Germanischen Alliterationsvers.

2. Heft.

Der Altenglische Vers.

Eine metrische Untersuchung

von

Max Kaluza,

II. Theil.

Die Metrik des Beowulfliedes.

Preis 2 *M* 40 *S*.

Senden Sie dieses Heft allen Käufern des ersten als Fortsetzung und benutzen Sie es zur Gewinnung neuer Abnehmer der ganzen Sammlung. Legen Sie freundlichst Liste der Käufer an. Auch einzeln wird sich das Heft gut verkaufen; besonders als Hilfsmittel bei Vorlesungen.

Hochachtungsvoll

Berlin S.W. 46, den 11. Mai 1894.

Emil Felber.

== Nur hier angezeigt. ==

[21949]

Soeben erschien folgendes Schriftchen:

Kurzer Abriss

der

Geschichte des Rechnenunterrichts.

sowie

Beschreibung der wichtigsten Lehrmittel für denselben.

Bearbeitet von

F. Steinweller,

Seminarlehrer in Dillenburg.

Preis geheftet 30 *S*. 25% Rabatt u. 13/12,

das wir heute den Firmen bedingungsweise geliefert haben, die sich zur Annahme bez. Verwendung für unsere pädagogischen Neuigkeiten

bereit erklärt haben. Mehrbedarf steht gern zu Diensten.

Durch Vorlage in Lehrkreisen und im besonderen auch an Seminaristen läßt sich das Schriftchen leicht absetzen.

Leipzig, 24. Mai 1894.

Ferdinand Hirt & Sohn.

[21855] Soeben erschien:

Geschichte

des

Schloßgeseffenen Geschlechtes

der

Grafen und Herren von Wedel.

1212 - 1402.

Nebst einem Register über die urkundlich nachweisbare Begüterung.

Von **Heinrich von Wedel.**

19 Bogen. Lex. 8°.

Preis: 15 *M* ord. = 11 *M* 25 *S* no.

Befreundeten Handlungen stelle Exemplare a Condition zur Verfügung.
Bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 22. Mai 1894.

Bernhard Hermann.

[21622] Soeben erschien:

Verordnung

betreffend

die Heranziehung der Staatsdiener

zu den

Kommunalaufgaben.

Vom 23. September 1867

(Ges.-S. S. 1648).

Mit Bezugnahme auf das

Kommunalsteuergesetz v. 14. Juli 1893,

nach den Entscheidungen des königlichen Oberverwaltungsgerichts erläutert

von

E. Winkelmann,

Kreisausschuß-Sekretär in Bordesbholm.

12°. (18 S.) 1894. Geh.

= 30 *S* ord.; 20 *S* netto. =

Berlin, Mai 1894.

R. v. Decker's Verlag

G. Schend.

426